

Haushaltsrede der *UWG* Fraktion zum Haushaltsentwurf 2008

Die *UWG* sieht die Einbringung des Haushaltes 2008 als wichtige Weichenstellung für die Zukunft Meckenheims.

In den vergangenen Jahren ist hier eine nachweislich falsche Politik betrieben worden.

Alle Versuche sich konstruktiv an der Stadtentwicklung und Planung zu beteiligen scheiterten aus den bekannten Gründen.

Nur durch gemeinsame Anstrengung aller Fraktionen ist es uns gelungen, nun einen Neubeginn zu starten.

Um die Fehler der Vergangenheit zu bereinigen und den Renovierungsstau aufzuheben, ist diese gemeinsame Anstrengung auch weiterhin notwendig.

Aus diesem Grund wurde das „10 Punkte Programm“ von den „Meckenheimer Demokraten“ aufgestellt.

Natürlich ist es auch wichtig, Unterschiede in der Sichtweise der einzelnen Fraktionen zu benennen. Denn Innovatives Entwickeln von Lösungsansätzen und Planungen ist nur durch rege Diskussion unterschiedlicher Lösungsansätze möglich.

Ein stures Beharren auf die eigenen Ideen jedoch, dient lediglich dem Herausarbeiten des eigenen Profils und ist wenig produktiv.

Wir sind der Meinung, dass eine gute Stadtplanung das Herausarbeiten von langfristigen Zielen beinhalten muss, zu deren Erreichen sich Fraktionsübergreifend jeder bekennt und sich lediglich noch über die Art des Erreichens konstruktiv auseinandergesetzt wird.

Aus diesen Gründen haben wir bewusst auf das Einbringen eigener Forderungen zum Haushalt 2008 verzichtet.

Wir haben den Haushalt lediglich auf die Umsetzung des „10 Punkte Programms“ hin betrachtet und uns an den Diskussionen und Abstimmungen während der Haushaltsdebatten im Finanzausschuss beteiligt.

Die Verwaltung, allen voran Herr Schardt, hat hier in weiten Teilen gute vorbereitende Arbeit geleistet.

Und dies trotz Personalknappheit und des für ihn neuen Arbeitsfeldes, sowie der nun drängenden Umstellung auf NKF (Neues kommunales Finanzmanagement).

Zum vorliegenden Haushaltsentwurf bleibt zu bemerken, dass das 10 Punkte Programm mit Schwerpunkt auf die Jugendarbeit und den Renovierungstau hier besonders in den Schulen angegangen wird.

Besonders zu erwähnen ist, dass nun endlich das Jugendzentrum wieder durch entsprechende Umbaumaßnahmen und Personalaufstockungen belebt wird. Dies begrüßen wir sehr, da die Investitionen in Kinder und Jugend nicht zuletzt eine positive Beurteilung durch junge Familien erfährt und der Zuzug junger Familien die Wirtschaftlichkeit und Attraktivität unserer Stadt steigern.

Auch das Einstellen von Geldern für die notwendigen Renovierungen an der Jungholzhalle entspricht unseren Vorstellungen. Die Jungholzhalle ist in Ihrer Größe und Funktionalität eine im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis einzigartige Veranstaltungshalle, deren Erhalt in der zukünftigen Planung, gestützt durch notwendige Maßnahmen zum Lärmschutz, Priorität haben sollte.

Das Aufstocken des Personals ist nur zu begrüßen, damit die zukünftigen Aufgaben zügig bearbeitet werden können. Für uns sind hier besonders die neu einzurichtende Stelle eines Wirtschaftsförderers sowie die Stelle des technischen Beigeordneten zu erwähnen. Meckenheim erwacht hier nun hoffentlich aus der Lethargie und füllt diesen wichtigen Bereich endlich mit Leben.

Für uns bleibt festzustellen, dass die Stadt nun auf dem richtigen Weg ist. Die Weichenstellung ist geglückt und es ist nun an uns, die nötige Geduld aufzubringen und den zu Beginn schwierigen Umstellungsprozess in der Verwaltung nicht mit unnötigen, voreiligen Forderungen und einer Flut von Anträgen zu stören.

So bleibt nur, noch den Ratskollegen zu Danken für die meist gute Zusammenarbeit. Wir hoffen auch weiterhin auf ein gedeihliches Miteinander über Parteigrenzen hinaus.

Und natürlich sei der Verwaltung gedankt für Ihre vorbereitenden Arbeiten zum Abschluss.

Dem Bürgermeister wünschen wir für die Zukunft eine glückliche Hand im Umgang mit seinen Ratsmitgliedern, die sehr willig, aber auch wie bewiesen, sehr kampfeslustig sein können.

Die **UWG** Fraktion stimmt dem Haushaltsentwurf 2008 zu.